

Dagmar Enkelmann/Florian Weis (Hrsg.)

»Ich lebe am fröhlichsten im Sturm« (Rosa Luxemburg)

25 Jahre Rosa-Luxemburg-Stiftung:
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung

VSA: Verlag Hamburg

Inhalt

ZUM GELEIT

Dagmar Enkelmann/Florian Weis

Ermutung zum demokratisch-sozialistischen Handeln 10

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung ist zu einer Ansprechpartnerin der pluralen Linken in Deutschland und weltweit geworden

Gregor Gysi

Ort qualifizierter Debatten 14

Die Stiftung hat sich in 25 Jahren zu einer öffentlich wahrgenommenen Institution entwickelt

Katja Kipping/Bernd Riexinger

Transformation hin zu einem lustvollen Sozialismus 2.0 16

Bei der Suche nach neuen Formen gesellschaftlicher Demokratie ist die Rosa-Luxemburg-Stiftung ganz besonders gefragt

TEIL 1

GESCHICHTE UND SELBSTVERSTÄNDNIS

Rosa Luxemburg/Leo Jogiches

Für Freiheit und Demokratie 20

Die politischen Aufgaben der polnischen Arbeiterklasse

Evelin Wittich/Jörn Schüttrumpf

Eine polarisierende Person 26

Warum wählte die Stiftung im Jahr 1999 den Namen Rosa Luxemburgs für sich?
Eine Spurensuche

Holger Politt

Blickrichtung Europa 30

Rosa Luxemburg kritisierte schon vor mehr als 100 Jahren nationale Sonderwege

Jochen Weichold

Gleiche Augenhöhe war das Ziel 34

Die Anfänge der Rosa-Luxemburg-Stiftung reichen bis in die Umbruchszeit in der DDR im Herbst 1989 zurück

Detlef Nakath	
Antistalinismus, Zeitgeschichte und Pluralität	42
Anmerkungen zur Geschichtsarbeit in der Rosa-Luxemburg-Stiftung und ihrem Umfeld	
Rainer Rilling	
Die Mühen der Hybridität	51
Von der Parteienforschung hin zu einem radikalen, verbindenden Projekt. Über das wissenschaftliche Verständnis der Stiftung	
Im »herrschenden System mittanzeln«?	62
Die Forscher Michael Brie, Mario Candeias und Dieter Klein antworten auf Kritik an der Transformationstheorie	
Sabine Nuss/Rolf Hecker/Antonella Muzzupappa	
Der »wiederentdeckte« Marx	72
Kapitalismusanalyse und Transformationsdebatten haben ihren Ausgangspunkt in einer Rückkehr zur originären Kritik der politischen Ökonomie	
Was kann Bildung von links?	79
Ein Gespräch mit Heinz Hillebrand, Stefan Kalmring und Katrin Reimer-Gordinskaya über Leitfäden, Subjektorientierung und Emanzipation	
Wilfried Telkämper	
Schmiede einer neuen Solidarität	90
Für die internationale Zusammenarbeit hat die Stiftung seit der Jahrtausendwende ein globales Netzwerk aufgebaut	

TEIL 2

IMPRESSIONEN DER STIFTUNGSARBEIT

Henning Heine: Dauerbrenner und neue Aspekte – das Themenangebot	100
Friedrich Burschel: Der Gegenwehr verpflichtet – Antifaschismus	102
Florian Wilde/Fanny Zeise: Nicht länger ein Paria – Gewerkschaften	104
Erhard Crome: Laut und vernehmlich gegen den Krieg – Frieden und Sicherheit	106
Steffen Kühne: Für eine radikale Wende – Sozial-ökologische Transformation	108
Katharina Pühl: Der queer-feministische Blick – Geschlechterverhältnisse	110
Antworten auf vier Fragen zur Arbeit mit der Stiftung:	
Anne Rohwedder, Cornelia Hildebrand, Dorit Riethmüller, Evelin Wittich	112
Jane Angerjäv, Joan Leon, Julia Killet, Krunoslav Stojaković	114
Claudia de Coster/Ronald Höhner/Stefan Kalmring:	
Lernend die Gesellschaft verändern – Politische Weiterbildung	116
Thomas Sablowski: Langer Atem gegen Krise und Austerität –	
Politische Ökonomie	118

Antworten auf vier Fragen zur Arbeit mit der Stiftung:

Liliane Danso-Dahmen, Lutz Brangsch, Melanie Stitz, Norbert Schepers	120
Sabine Reiner, Ulrike Detjen, Uwe Michel, Wolfgang Haack	122
Lutz Kirschner/Andreas Thomsen: Präsent im ganzen Land –	
Bildungsarbeit abseits der »Zentrale«	124
Stefanie Götze: Schwieriger Generationswechsel – Sachsen	126
Andreas Merckens: Teilhabe statt Herkunft – Hamburg	127
Rainer Nickel: Rheinische Transformation – Nordrhein-Westfalen	128
Patric Bies: Workshops zur Wirtschaftsdemokratie – Saarland	129
Lucie Billmann: Lauscher am linken Puls –	
Förderung von Publikationen, Ausstellungen und Filmen	130
Meinhard Tietz: Erweiterter Aktionsradius – die Treuhandstiftungen	133
Angelika Weißbach: Kunstpflege und Debatte im Atelierhaus –	
Max-Lingner-Stiftung	135
Katrin Lompscher: Architektur und Städtebau kontrovers –	
Hermann-Henselmann-Stiftung	136
Irene Dölling: Nicht bloß »schmückendes Beiwerk« –	
der Wissenschaftliche Beirat	137
Cornelia Domaschke/Axel Krumrey: Die Domizile der Stiftung	139
Katrin Schäfen: Förderung für den Nachwuchs – das Studienwerk	143
Sechs Geförderte berichten von ihren Erfahrungen:	
Reyhan Şahin, Gülistan Kar-Dagal, Heinz-Jürgen Voß, Ralf Hoffrogge,	
Corinna Marie Wolff und Ceren Türkmen	145
Gerhard Dilger: Auf der rosaroten Welle – Brasilien und Cono Sur	154
Miriam Lang: Armut trotz Modernisierung – Andenraum	156
Torge Löding: Für das Recht zu gehen und zu bleiben – Zentralamerika	157
Stefanie Ehmsen/Albert Scharenberg: Amerikanischer Albtraum – Nordamerika	158
Britta Becker: Dialoge am Kap – Südliches Afrika	160
Ibrahima Thiam: Kampf der strahlenden Gefahr – West- und Ostafrika	162
Peter Schäfer: Zwischen Freiheiten und Repression – Nordafrika	163
Tsafrir Cohen/Katja Hermann: Gegen die Hoffnungslosigkeit – Naher Osten	164
Angelika Timm: Durchbrochene Quadratur – Israel	166
Holger Politt: Erinnern an die Schoah – Ostmitteleuropa	168
Martin Schirdewan: Von Griechenland lernen – Europäische Union	170
Johanna Bussemer: Den Ist-Zustand verändern – Europäische Union	171
Boris Kanzleiter: Die Diskriminierung überwinden – Südosteuropa	172
Tiina Fahrni: Interdisziplinäre Dynamik – Russland	173
Stefan Mentschel: Kooperation als Schlüssel zum Erfolg – Südasien	174
Lutz Pohle: Rosas Comeback – Ostasien	176

TEIL 3

ERINNERUNGEN, 25 JAHRE IN BILDERN UND EINE CHRONIK

Jörn Schütrumpf: Den Augiasstall ausmisten – Wilfriede Otto (1933-2015)	178
Heinz Vietze: Bruch mit der Schönfärberei – Michael Schumann (1946-2000)	179
Cornelia Domaschke/Stefan Kalmring: Nie belehrend – Dieter Schlönvoigt (1948-2014)	180
Michael Brie: Das jäh unterbrochene Gespräch – Michael Chrapa (1950-2003)	181
25 Jahre in Bildern	182
Freund_innen grüßen	204
Alberto Acosta (Ecuador), Mónica Baltodano (Nicaragua), Joana Barros (Brasilien), Tamara Causidis (Mazedonien), Giorgos Chondros (Griechenland), Đào Thanh Trường (Vietnam), Hilde Ettinger (Deutschland), Liz Fekete (Großbritannien), Ilseget Fink (Deutschland), Meghna Guhathakurta (Bangladesh), Shirley Gunn (Südafrika), Nouhoum Keita (Mali), Dov Khenin (Israel), Rachel LaForest (USA), Julia Lehnhof (Deutschland), Gesine Löttsch (Deutschland), Luka Mesec (Slowenien), Gautam Mody (Indien), Jane Nalunga (Uganda), Nguy Thi Khanh (Vietnam), Yves Niyiragira (Kenia), Petra Pau (Deutschland), Milo Petrović (Serbien), Iyad Riyahi (Palästina), Andreas Rüttenauer (Deutschland), Mohammed Salameh (Palästina), Oleg Smolin (Russland), Bulat Sultanov (Kasachstan), Maristella Svampa (Argenti- nien), Sean Sweeney (USA), Paco Ignacio Taibo II (Mexiko), Ben Turok (Südafrika), Sahra Wagenknecht (Deutschland), Alexandra Wagner (Deutschland)	
Vorstands-, Kuratoriums- und Gründungsmitglieder	216
25 Jahre Rosa-Luxemburg-Stiftung	
Eine Auswahl von Ereignissen 1990 bis 2015	218